



# Autismusdiagnostik im Erwachsenenalter bei Menschen mit Intelligenzminderung

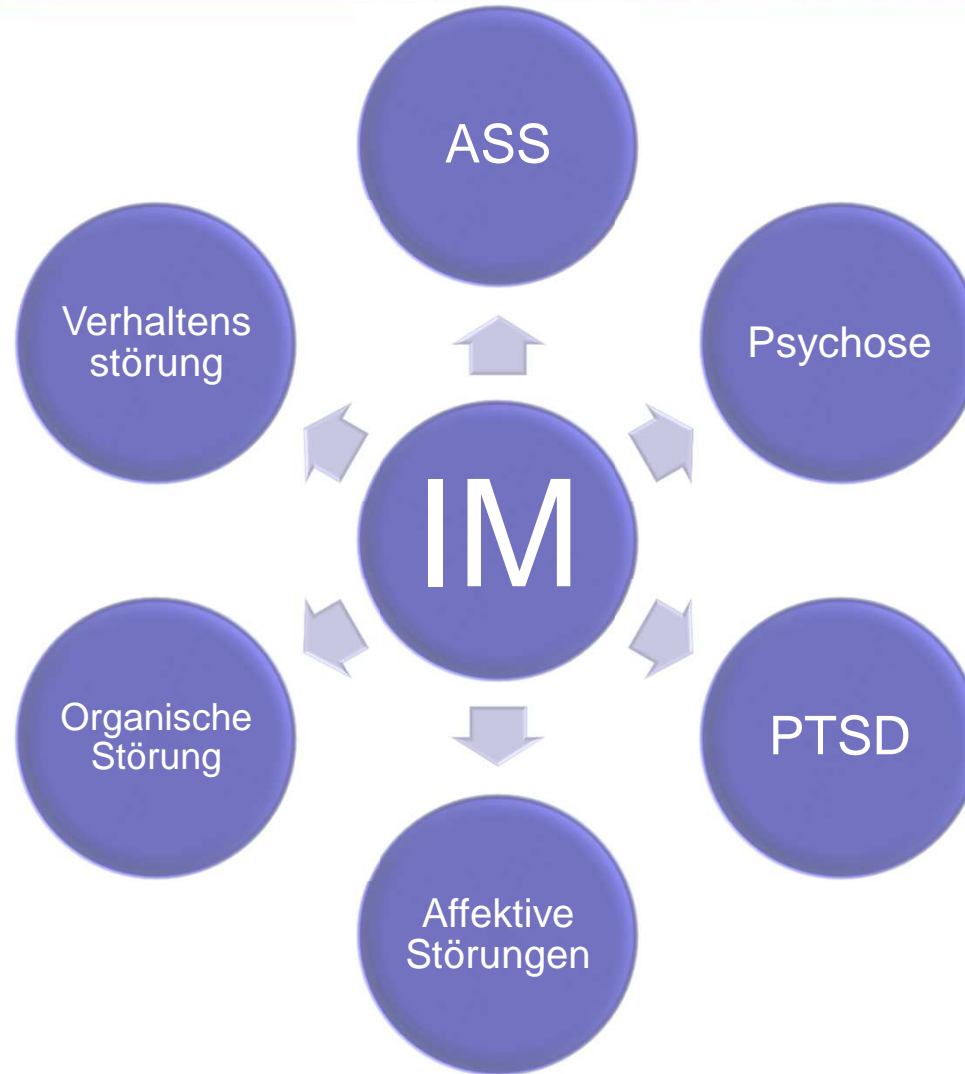
Isabell Gaul

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

**BeB, 28.02.2013**



# Diagnostische Herausforderung





# Diagnostische Abklärung

- Klinische Diagnostik**, Verhaltensbeobachtung
- Psychologische Diagnostik:**
  - Screening:** FSK, bei IM: SEAS
  - Bestätigung:** ADOS und ADI-R
  
- Körperliche Untersuchung** (neurol., Hör-, Sehprüfung)
- EEG**
- CCT/cMRT**
- Ggf. chromosomale Untersuchung**



## Diagnose

Die Diagnose ist immer zu stellen aufgrund  
der **klinischen Symptomatik**

Symptome aus den Bereichen **Interaktion,  
Kommunikation, Stereotypien**

Ab DSM-V auch Blick auf  
**sensomotorische Besonderheiten**



## Ablauf: Screening

Betreuungspersonal berichtet von Verdachtsmomenten

Genaue Anamnese durch den Behandler (Arzt, Therapeut, HEP)

Arzt:

- Checkliste nach ICD 10 in Rücksprache mit einer vertrauten Betreuungsperson
- Ausschluss anderer (psychiatrischer) Erkrankungen und Behandlung dieser Erkrankung



# Ablauf: Screening



## FSK (Fragebogen zur sozialen Kommunikation)

Entwickelt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Für Kinder ab 4 Jahren, bzw. ab einem  
Entwicklungsalter von 2 Jahren

Lebenszeit – Eltern, Aktuell – Betreuer

40 Fragen, mit engem Bezug zu ICD-10 und DSMIV

Dauer ca. 20min.

Veränderte cut-off Werte für mittel- und schwergradig  
geistig behinderte Menschen



# Ablauf: Screening

## SEAS-M: Skala zur Erfassung von Autismusspektrumsstörung bei Minderbegabten



- Gültig für Menschen mit geistiger Behinderung aller Altersgruppen
- Interview von Betreuern durch geschultes Personal, z.B. Psychologen
- Beurteilung von Alltagssituationen
- Dauer ca. 1 Stunde





# Ablauf: Screening

## Auswertung:

### Diagnostischer Beobachtungsbogen – Autismusspektrumsstörung: DiBASS

Name des Patienten: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ausgefüllt von: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_

	Bitte beurteilen Sie, inwiefern die folgenden Aussagen auf den Patienten zutreffen, indem Sie ja, nein oder teilweise/ manchmal ankreuzen!	Trifft zu	Trifft oft zu	Trifft manchmal zu	Trifft nie zu
1	Lächelt er zurück, wenn er angelächelt wird?	0	1	2	3
2	Können Sie an seinem Gesichtsausdruck erkennen, wie er sich fühlt?	0	1	2	3
3	Hat er freundschaftliche Beziehungen zu Mitpatienten bzw. -bewohner?	0	1	2	3
4	Gibt es besondere Rituale, die für ihn wichtig sind?	3	2	1	0
5	Zeigt er Ihnen etwas, das ihm gefällt oder ihn interessiert, um diese Freude gemeinsam mit Ihnen zu teilen?	0	1	2	3
6	Wiederholt er die gleichen Sachen in genau demselben Wortlaut?	3	2	1	0
7	Benutzt er Ihre Hand wie ein Werkzeug, um Ihnen ein Bedürfnis mitzuteilen?	3	2	1	0
8	Trostet er andere, wenn sie traurig sind?	0	1	2	3
9	Bezieht er Sie bei einer Beschäftigung so mit ein, dass ein Austausch oder ein gemeinsames Erlebnis entsteht?	0	1	2	3
10	Schließt er sich spontan Gruppenaktivitäten an?	0	1	2	3
11	Hat er ungewöhnliche Hobbys und Interessen, z.B. in einem Buch blättern, Fahrplänen oder elektrischen Geräten?	3	2	1	0
12	Reagiert er positiv, wenn sich ihm ein Anderer nähert?	0	1	2	3
13	Spricht er von sich selbst in der ersten Person (also „ich“, „mein“)?	0	1	2	3
14	Beneidet oder beklopft er gerne Gegenstände/Wände?	3	2	1	0
15	Schaut er auf und schenkt Ihnen Aufmerksamkeit, wenn Sie ihn ansprechen ohne seinen Namen zu nennen?	0	1	2	3
16	Zeigt er Verhaltensauffälligkeiten bei unvorhersehbaren Veränderungen?	3	2	1	0
17	Nickt er, wenn er ja sagen will?	0	1	2	3
18	Zeigt er auffällige Bewegungsmuster, z.B. Schaukelbewegungen, Fingerschlagen, Zehenspitzenengang oder Drehbewegungen um die Körperachse?	3	2	1	0
19	Spricht er nur aus Freundlichkeit mit Ihnen?	0	1	2	3
20	Zeigt er selbst verletzendes Verhalten?	3	2	1	0

Interaktion: , Kommunikation: , Stereotypien: , Sensorik: , GESAMT:

## DiBAS-R: Diagnostischer Beobachtungsbogen für Autismusspektrumsstörung

- Screening-Fragebogen mit 20 Items
- Ausgefüllt von Betreuern
- Dauer unter 5 Minuten
- Zusammenstellung von Kriterien aus DSM-IV, ICD-10 und klinischer Erfahrung
- Wird gerade validiert





# Autismuskonferenz



Professionelle Betreuer:  
SEAS, FSK/aktuell, MOAS

Pflegepersonal:

Verhaltensbeobachtung  
DiBAS-R

Familie:

ADI-R, FSK/Lebenszeit

FALLKONFERENZ



Alltagssituationen:  
Verhaltensbeobachtung

Psychologe:

Verhaltensbeobachtung



Therapeuten:

Verhaltensbeobachtung  
z.B. in der Musiktherapie

Arzt:

Klinische Diagnostik  
(ICD-10-Kriterien)





## **Musikbasierte Skala zur Autismus Diagnostik für nicht- oder nur bedingt verbalisierungsfähige Patienten**

Strukturierte Situationen mit  
steigender Anforderungen an  
Beziehung und Kontakt

Reaktion des Pat. wird gefilmt  
und innerhalb von 6 Domänen  
bewertet



ADOS



## Diagnostische Beobachtungsskala für Autistische Störungen

Standardisierte  
Verhaltensbeobachtung für Kinder

1 von 4 Modulen

Hohe Anforderung an Untersucher

Dauer ca. 1h



ADI\_R



## Diagnostisches Interview für Autismus - revidiert

Elterninterview

93 Items zur frühkindlichen Entwicklung

Geschultes Personal

Dauer 1,5-2 h



## Take-home Message

- Die Autismus-Diagnose basiert immer auf der klinischen Symptomatik
- Testmaterialien dienen dazu, die Diagnostik zu strukturieren und Argumente zu sammeln
- Der Goldstandard ist die Fallkonferenz